

Know your rights! Rechtsinfo für Aktivist:innen



Ablauf

- Grundsätzliches zum Verhalten auf Demos und Aktionen
- Was kann passieren
- Nach der Demo

Repression

- Direkt
 - Verwaltungsrecht
 - Strafrecht
- Indirekt
 - Einschüchterung
 - Schikane

1. Grundsätzliches zum Verhalten auf Demos und Aktionen

Bezugsgruppen

- Kleine Gruppe
- Bleibt zusammen
- Gruppenname
- Aktionsnamen
- Grenzen abstecken
- Namen und Geburtsdateum
- ID Verweigerung klären

Was (nicht) mitnehmen?

- Alkohol und andere Drogen
- Tiere
- Waffen
- Kalender, Tagebücher, Persönliches
- Handy
- Getränke / Verpflegung
- Passende Bekleidung
- Benötigte Medikamente
- Edding, Papier, Stift
- Brille statt Kontaktlinsen
- Sonnenbrille / Vermummung

Vermummung

§ 9. An einer Versammlung dürfen keine Personen teilnehmen,

1. die ihre Gesichtszüge durch Kleidung oder andere Gegenstände verhüllen oder verbergen, um ihre Wiedererkennung im Zusammenhang mit der Versammlung zu verhindern oder

2. die Gegenstände mit sich führen, die ihrem Wesen nach dazu bestimmt sind, die Feststellung der Identität zu verhindern.

ID-Verweigerung

- Nicht EU-Bürger:innen Ausweispflicht
- Ohne Ausweis keine Beschwerde
- Wertgegenstände können ohne Name nicht zurückgefordert werden
- Mit Bezugsgruppe klären wann Ausweis / Anwält*in
- Untersuchungshaft
- Kann heißen keine Strafe (v.a. Verwaltungsrecht)
- Polizei stellt sich darauf ein (volle 24 Std)
- Wer kann es sich leisten (Sorgepflichten, Lohnarbeit, andere verpflichtungen)

- **WICHTIG: EINE VON MEHREREN TAKTIKEN**

Demotelefon / Rechtshilfetelefon

- Unterstützt Leute die festgenommen wurden
- Überblick wie viele sitzen
- Nummer Wasserfest am Körper
- Wenn ihr selbst Festgenommen werdet
- Wenn ihr Festnahmen beobachtet
- Analtungen sind keine Festnahmen
- Kein Infotelefon

Was sagen?

- Name / Aktionsname
- Ev Geburtsdatum
- Was wird dir vorgeworfen – nicht was ist passiert
- Soll jemand verständigigt werden (Achtung bei ID-Verweigerung)

2. Was kann passieren?

- (a) Auflösung der Demo
- (b) Ausweiskontrolle
- (c) Festnahme
- (d) Polizeigewalt

(a) Auflösung

- Auflösung braucht Begründung
 - Gefahr im Verzug
 - Vermummung
 - Pyrotechnik
- Auch Blockaden / Besetzungen müssen aufgelöst werden
- Oft nicht klar ob bereits aufgelöst wurde
- Nicht weggehen nach Auflösung = Verwaltungsübertretung

(b) Polizei nimmt Kontakt auf

- Klären ob es sich um eine Amtshandlung handelt
- Was wird mir vorgeworfen
 - Verwaltungsrecht / Strafrecht
- Potentielle Zeug*innen

(c) Festnahme

- Nachfragen: “Ist das eine Festnahme?”
 - Wenn Nein: Versuchen wegzugehen
 - Wenn Ja: Handy aus/weg, umstehende informieren

Wenn ich mich nicht ausweisen kann/will

- Zur ID-Feststellung ins PAZ
- Verwaltungsübertretung
 - max 24h + Einvernahme
- Strafrecht
 - max 48h + ev. U-Haft
 - Einvername + Erkennungsdienstliche Behandlung (Fotos, Fingerabdrücke)
- Person mit Ausweis kann meine Identität bestätigen
- ACHTUNG: Für nicht Ö-Staatsbürger*innen / EU-Bürger*innen → Verwaltungsübertretung

Im PAZ

- Demotelefon anrufen: Recht auf zwei Erfolgreiche Anrufe
- Bei Strafrechtlichem Vorwurf: Recht auf Anwalt
 - Anwaltlicher Notdienst
 - Rechtshilfe schickt Anwält*in
- Einvernahme / Aussageverweigerung

Was du auf keinen Fall sagen sollst:

- “Aber ich wars doch gar nicht...”
- “Ich war nichtmal dort, sondern...”
- Ich hab nix falsch gemacht...”
- Sie haben scheinbar die falsche Person...”
 - Wenn du die falsche bist, ist die in der Nachbarzelle die richtige

Aussageverweigerung

- Als Beschuldigte Person musst du keine Aussage machen.
- Als Zeug*in erst nach Ladung
- Auf keine Gespräche einlassen
 - Jedes good cop – bad cop klischee stimmt

Häufige Irrtümer

- „Ich bin schlauer als die Polizei“
- „Ich nütze meine Aussage für ein politisches Statement“
- „Ich muss eine Aussage machen, sonst kriege ich Ärger“
- „Ich bin unschuldig, ich kann eh nix Gefährliches sagen“
- „Warum soll ich andere schützen, wo ich doch unschuldig bin?“
- „Aber wenn die anderen die Aussage nicht verweigern, bin ich am Ende allein in Schwierigkeiten“

→ Solidarität ist keine Einbahnstraße.

(d) Polizeigewalt

- Leider häufig: Pfefferspry, Schieben, Schläge/Tritte
 - Dokumentation / Filmen (immer auch Gefahren)
 - Verletzungen dokumentieren
 - ACHTUNG Anzeigepflicht im Krankenhaus bei Fremdverschulden
- Beschwerden:
 - Vorher Beratung einholen bei Anwält*innen / Antirep Strukturen

3. Nach der Demo / Aktion

- PAZ Support / auf die Gefangenen warten
- Gedächtnisprotokoll (direkt danach / verschlüsselt/sicher aufbewahren)
- ev. Nachbereitungstreffen
- Im Fall: Ortsabwesend melden

Anti-Rep Strukturen in Wien

- ABC Wien (anarchist black cross)
 - www.abc-wien.net
 - abcwien@riseup.at
- Rote Hilfe Wien
 - www.rotehilfe.wien
 - -info@rotehilfe.wien / beratung@rotehilfe.wien
 - Beratung Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 18:00 – 20:00 Uhr
volx*club Ottakring, Familienplatz 6, 1160 Wien
 - Jeden 3. Mittwoch im Monat 18:00 – 20:00 Uhr Infoladen im EKH, Wielandgasse 2-4, 1100 Wien
- Prozess.Report
 - Kritische Prozessbeobachtung
 - prozessreport@systemli.org
- Rechtsinfokollektiv
 - <https://at.rechtsinfokollektiv.org/>